

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire**

Band (Jahr): **28 (2021)**

Heft 1: **Richesse : reflets des 5es Journées suisses d'histoire = Reichtum : Einblicke in die 5. Schweizerischen Geschichtstage**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heftschwerpunkte Dossiers thématiques

traverse 2 (2021)

Auf den Spuren des Nutztiers

Brandrodungen im Amazonas oder die Covid-19-Pandemie sind zutiefst mit unserem Umgang mit sogenannten Nutztieren verknüpft. Während agrar- und umwelthistorische Forschungen zeigen, wie etwa die Viehwirtschaft Naturräume wie die Alpen oder das Mittelland geformt hat, wurden die nutztierlichen Spuren in vielen Lebens- und Arbeitsbereichen jenseits des Fleisch-Milch-Nexus wenig beachtet. Hier hakt das geplante Themenheft zu Nutztieren und ihrer historischen Bedeutung seit der frühen Neuzeit ein. Unter der kritisch verwendeten Signatur «Nutztiere» diskutieren die Beiträge die Bedeutung von Tieren, die von menschlichen Gesellschaften zu Nahrungs-, Arbeits- und Mobilitätszwecken gehalten und verwendet wurden und die darüber hinaus eine «Ressource» für die (Proto-)Industrie, für Wissenschaft und Medizin oder auch für kultische Handlungen darstellten.

traverse 2 (2021)

Sur les traces des animaux de rente

Les défrichages par le feu en Amazonie ou l'actuelle pandémie de Covid-19 sont profondément liés à notre rapport à ce que l'on nomme les «animaux de rente». Alors que les recherches historiques en histoire rurale ou environnementale ont bien montré notamment comment l'élevage animal a façonné des espaces naturels comme les Alpes ou le Plateau central, les traces laissées par les animaux de rente dans les domaines de la vie quotidienne ou du travail ne sont que peu explorées, à l'exception de l'attrait pour la production de lait ou de viande. C'est à l'étude de ces traces et de leur signification historique depuis l'époque moderne que se consacrera ce cahier thématique. Mobilisant l'expression «animaux de rente» de manière critique, les contributions traiteront de l'importance des animaux qui étaient élevés et utilisés par les sociétés humaines à des fins d'alimentation, de travail et de mobilité et qui constituaient aussi des «ressources» pour la (proto-)industrie, la science, la médecine ou encore les rites religieux.

traverse 3 (2021)

Fürsorge und Selbstermächtigung

Unter dem Eindruck der Mobilisierung betroffener Personen haben sich in letzter Zeit zahlreiche historische Untersuchungen mit der Aufarbeitung fürsorgerischer Zwangsmassnahmen, administrativer Versorgungen und Fremdplatzierungen beschäftigt. Diese Arbeiten fokussieren stark auf Zwangsaspekte, rechtliche Rahmenbedingungen und Vollzugseinrichtungen. Der Heftschwerpunkt stellt einen Aspekt ins Zentrum, der bisher noch kaum thematisiert worden ist: die individuellen Strategien der Selbstermächtigung und des Widerstands gegen sozialpolitische Interventionen im Bereich der Fürsorge, der Vormundschaft und des Kinderschutzes. Die Gewährung staatlicher Hilfe oder die Unterstützung verletzlicher oder «gefährlicher» Bevölkerungsgruppen ist bis heute vielfach mit Überwachungs- und Kontrollmassnahmen oder noch weiter gehenden Eingriffen in die persönlichen und politischen Rechte verbunden. Es interessieren die Strategien, die betroffene Personen entwickelten, um mit solchen Eingriffen umzugehen, sich ihnen zu entziehen oder sich gegen Bevormundung zu wehren. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts begannen sich sozial schwächere oder benachteiligte Gruppen zu emanzipieren. Stärker als zuvor forderten sie und schufen sie sich Möglichkeiten, um ihre Lebenssituation selbst zu bestimmen und zu gestalten. Indem sie sich individuell und kollektiv engagierten, gelang es ihnen, sich bei Behörden und Institutionen Gehör und Geltung zu verschaffen. Parallel dazu veränderten sich vor dem Hintergrund der internationalen Menschenrechtsdiskussion die Grundlagen der sozialen Arbeit und der Fürsorge. Konzepte wie Autonomie oder Selbstbefähigung zielten darauf ab, Vormundschafts- und Fürsorgedispositive umzugestalten. In jüngster Zeit schliesslich anerkannte der Bundesrat auf Druck der ehemals Versorgten und Fremdplatzierten das begangene Unrecht und leitete einen Wiedergutmachungsprozess ein. Untersucht werden diese vielschichtigen Entwicklungen im Hinblick auf das Selbstermächtigungspotenzial, das öffentliche Anerkennungsprozesse und die damit verbundene Umkehr stigmatisierender Zuschreibungen entfalten können.

traverse 3 (2021)

Assistance et autonomisation de soi

Sous l'impulsion des mobilisations de personnes concernées par les mesures de contrainte à des fins d'assistance, que ce soit notamment sous la forme d'un internement administratif ou d'un placement pendant l'enfance, de nombreuses recherches historiques ont mis au jour les mécanismes de ces pratiques. Ces travaux ont surtout investigué la dimension de la contrainte, les catégories ciblées par les autorités, les dispositifs, les établissements, etc. Ce cahier de *traverse* aborde une question beaucoup moins thématifiée, celle de l'autonomisation de

soi et des résistances face aux mesures d'intervention sociales que ce soit dans le cadre de l'assistance, de la mise sous tutelle, de la pédagogie curative, du placement en foyer.

Le soutien financier et/ou l'encadrement de catégories de la population considérées comme vulnérables ou socialement dangereuses s'accompagnent souvent d'une surveillance et d'un contrôle, voire d'une atteinte aux droits politiques et civiques. Ce numéro s'intéresse aux stratégies déployées par les personnes visées pour rendre ces intrusions supportables ou pour s'y dérober, ainsi qu'à la manière dont elles ont réussi à s'opposer à la mise sous tutelle de leurs droits. Dans la seconde partie du XX^e siècle, des groupes sociaux dominés et/ou en situation de handicap s'émancipent, réclament et obtiennent davantage de moyens d'intervenir sur l'organisation de leur propre existence. En se mobilisant collectivement, les personnes concernées ont pu faire entendre leur voix et s'imposer face aux autorités ou aux institutions, qui désormais devaient les prendre en compte. Par ailleurs, pendant la même période, les normes du travail social et de l'assistance évoluent avec la formulation du cadre des droits humains. De nouveaux concepts comme ceux d'« autonomie » ou de « maturité » sont censés induire une reformulation des dispositifs de tutelle et de l'assistance. Enfin, plus récemment, sous l'effet de la mobilisation de personnes concernées par l'internement administratif ou le placement durant l'enfance, le Conseil fédéral a reconnu les injustices subies et un processus de réparation a été entamé. Ces développements sont analysés sous l'angle du potentiel d'autonomisation que recèle la reconnaissance publique et la déconstruction des anciennes catégories stigmatisantes.

Neuerscheinungen

David Gugerli, Ricky Wichum

An den Grenzen der Berechenbarkeit

Supercomputing in Stuttgart

2021. Gebunden. 168 Seiten, 14 Farbabbildungen

ISBN 978-3-0340-1620-9. CHF 30 / EUR 28

Hans-Lukas Kieser

Talât Pascha

Gründer der modernen Türkei und Architekt des Völkermords an den Armeniern

Eine politische Biografie

Aus dem Englischen übersetzt von Beat Rüegger

2020. Gebunden. 440 Seiten, 29 Abbildungen s/w.

ISBN 978-3-0340-1597-4. CHF 48 / EUR 48

Roland Böhmer

«Ich wollt's auf tausend Karten schreiben»

Ansichtskarten aus dem Kanton Zürich 1890–1930

Mit einem Beitrag von Jochen Hesse

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Band 88

2021. 2. Auflage. Broschur. 272 Seiten, durchgehend illustriert

ISBN 978-3-0340-1612-4. CHF 48 / EUR 48

Arthur Brunhart (Hg.)

Herrschaft und Repräsentation

Dynastien, Prestige und Macht in Liechtenstein, 1400–1900

2021. Gebunden. 264 Seiten, 51 Abb. farbig und s/w., 7 Grafiken

ISBN 978-3-0340-1633-9. CHF 48 / EUR 48

Werner Seitz

Auf die Wartebank geschoben

Der Kampf um die politische Gleichstellung der Frauen in der Schweiz seit 1900

2020. Gebunden. 296 Seiten, 7 Grafiken, 40 Tabellen

ISBN 978-3-0340-1605-6. CHF 38 / EUR 38

Anne Schillig

Hausgeschichten

Materielle Kultur und Familie in der Schweiz (1700–1900)

2020. Gebunden. 220 Seiten, 6 Abbildungen s/w., 4 Tabellen

ISBN 978-3-0340-1604-9. CHF 38 / EUR 38

Chronos Verlag

Eisengasse 9

CH-8008 Zürich

www.chronos-verlag.ch

info@chronos-verlag.ch

INHALT / TABLE DES MATIÈRES

SCHWERPUNKT / DOSSIER THÉMATIQUE

Éditorial / Editorial	7
Karine Crousaz, Pierre Eichenberger, Anja Rathmann-Lutz	
Property Devolution, Sharia, and the Making of the Modern Middle East	19
Beshara Doumani	
From Marketplace to Cosmos. The Emergence of a New Model of Balance and its Impact on Thought, 1250–1375	42
Joel Kaye	
Sewantketten und Castorhüte. Gebrauchspraktiken von Geld und Mode in der Kolonie Nieuw Nederland	61
Eva Brugger	
Reichtum als Gefahr für die Handelsrepublik. Ökonomischer Patriotismus in der niederländischen Aufklärung	79
Lina Weber	
Neoliberale Wohnungspolitik avant la lettre? Staatliche Regulierung und private Interessen im Wohnungsbau in der Schweiz (1936–1950)	92
Florian Müller	
Sécurité sociale et normes d'égalité. Les débats au sein de l'Organisation internationale du travail, 1970–2000	117
Sandra V. Constantin, Carola Togni	
BILDER / IMAGES	
Unsichtbarer Reichtum. Wie Schweizer Künstler der frühen Neuzeit den Handel visuell verpacken	129
Urte Krass	
DOKUMENT / DOCUMENT	
Reich, reicher, Grab im Münster. Die Stiftung des Hans Muntprat in der Konstanzer Bischofskirche	144
Lukas-Daniel Barwitzki	
FREIER ARTIKEL / ARTICLE LIBRE	
Im Namen der «Befreiung». Von der Rückeroberung des eigenen Körpers zum Recht auf eine selbstbestimmte Existenz in der schweizerischen Frauenbewegung, 1970–1990	153
Anja Suter	
PORTRÄT / PORTRAIT	
La Cinémathèque suisse. Des sources pour l'histoire du cinéma et plus encore	169
Christine Tourn	
Besprechungen / Comptes rendus	177

